

Mercedes-Benz erweitert Zentrallager

Mercedes-Benz hat heute mit dem offiziellen ersten Spatenstich die Erweiterung seines globalen Zentrallagers in Germersheim begonnen. Durch die Erweiterung der Produktpalette um 13 neue Modelle bis zum Jahr 2020 werden sowohl der Bedarf an Teilen als auch die Ansprüche an die Teileverfügbarkeit weiter steigen. Das Investitionsvolumen für die über 100 000 zusätzlichen Quadratmeter beträgt rund 115 Millionen Euro.

Um weitere Lagerflächen für das steigende Teilesortiment zu schaffen, werden am Standort des Global Logistics Centers (GLC) zwei neue Hallen mit je 30 000 Quadratmetern gebaut. Zusätzliche 43 600 Quadratmeter entstehen an einem der Außenstandorte des GLC in Offenbach an der Queich. Gleichzeitig optimiert das Global Logistics Center bestehende Flächen für die Abwicklung des Gesamtsortiments. Bereits Mitte 2014 sollen erste Teilflächen der Erweiterung in Betrieb genommen werden.

Die neuen Hallen in Germersheim werden über einen eigenen Warenein- und Warenausgang verfügen und der Lagerung und Abwicklung großvolumiger Fahrzeugteile dienen. In Offenbach gibt es derzeit bereits eine Lagerfläche von rund 100 000 Quadratmetern für die Lagerung und Abwicklung von sperrigen Teilen.

Das GLC lagert nicht nur Teile für die aktuellen Modellreihen, sondern hält Fahrzeugteile weit über den Serienauslauf hinaus verfügbar – je nach den Erfordernissen des Marktes und dem Bedarf der jeweiligen Teile. Von dort aus werden die Logistikzentren in aller Welt mit Teilen und Zubehör für Nutzfahrzeuge und Pkw von Mercedes-Benz, Maybach, Smart und Fuso versorgt. Zusammen mit seinen Außenstandorten in Offenbach an der Queich, Wörth, Ettlingen und Hatten in Frankreich hält das GLC auf einer Lagerfläche von über einer Million Quadratmetern mehr als 420 000 verschiedene Teile zum sofortigen Abruf bereit. Damit ist es bereits vor der Erweiterung das weltweit größte Zentrallager der Automobilbranche.

Das GLC beschäftigt etwa 2800 Mitarbeiter. Im Durchschnitt verlassen pro Tag 320 Lkw-Ladungen mit 1500 Tonnen an Fahrzeugteilen das Zentrallager. Seit der Inbetriebnahme 1990 wurde es bereits mehrfach erweitert. (ampnet/jri)

